

## **Zukunft des Busverkehrs im Lechgebiet: Egenberger bleibt bis 2026**

Der Busverkehr im Lechgebiet wird ab September 2023 erneut von der Firma Egenberger übernommen, nach vorzeitiger Vertragskündigung.

Die Vergabe des Busverkehrs im Lechgebiet hat nicht nur Auswirkungen auf die Transportdienstleistungen, sondern auch auf die Gemeinschaft, insbesondere auf die Kinder, die täglich auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind. Nach einer Vertragskündigung des Thierhauptener Busunternehmens Egenberger musste der Landkreis Donau-Ries umgehend Maßnahmen ergreifen, um den öffentlichen Personennahverkehr zu sichern.

### **Neue Ausschreibung erforderlich**

Der Vertrag mit dem Busunternehmen Egenberger wurde zwei Jahre vor dem ursprünglich vereinbarten Termin aufgelöst, was eine unverzügliche Neuausschreibung der betroffenen Buslinien zur Folge hatte. Grund für diesen vorzeitigen Ausstieg waren wirtschaftliche Schwierigkeiten, die es der Firma unmöglich machten, die vereinbarten Fahrleistungen weiterhin rentabel zu erbringen. Das Landratsamt Donau-Ries hatte daraufhin die Verantwortung, die dringend benötigten Verkehrsdienstleistungen neu zu vergeben.

### **Wesentliche Veränderungen im Busfahrplan**

Die Neuausschreibung führte zu einer Reduzierung des Fahrplans, insbesondere wurden viele Fahrten an Samstagen

und in den Ferien gestrichen. Dies stellt eine eigenständige Herausforderung für die örtliche Bevölkerung dar, da die Mobilität der Bank- und Schulkindern in Gefahr gerät. Es wurde jedoch betont, dass die überarbeiteten Fahrpläne den aktuellen Gegebenheiten am besten entsprechen sollen.

## **Wettbewerb und Zukunftsperspektiven**

Die Ausschreibung ermöglichte es allen EU-Unternehmen, Angebote abzugeben, doch letztlich wurde Egenberger, das zuvor die Linien 310, 312, 313, 314, 315 und 901 betrieben hat, als neuer Anbieter ausgewählt. Dies geschieht unter neuen Konditionen und für die Dauer von zwei Jahren, bis zum 31. August 2026. Eine erneute Ausschreibung wird dann rechtzeitig vor Ablauf dieser Frist durchgeführt, was eine langfristige Lösung für den Busverkehr in der Region sichern soll.

## **Bedeutung für die Gemeinschaft**

Diese Entwicklungen sind von großer Bedeutung für die lokale Gemeinschaft. Die wachsenden Herausforderungen in der Busindustrie spiegeln sich in den finanziellen Schwierigkeiten wider, die sowohl die Unternehmen als auch die Gemeinden betreffen. Es ist essenziell, dass der öffentliche Personennahverkehr auch weiterhin eine verlässliche Option für die Schüler bleibt, um ihnen den Zugang zu Bildung zu gewährleisten und die gesamte Region mobil zu halten.

Insgesamt zeigt die Situation im Lechgebiet, wie wichtig es ist, ein funktionierendes Verkehrssystem aufrechtzuerhalten, das sowohl den Bedürfnissen der Menschen als auch den wirtschaftlichen Realitäten Rechnung trägt. Der Landkreis Donau-Ries steht nun vor der Aufgabe, diese Herausforderung im Interesse seiner Bürger und der zukünftigen Generationen erfolgreich zu bewältigen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**